



Institut für Zweiradsicherheit e.V.

Institut für Zweiradsicherheit  
Postfach 120 404  
D - 45314 Essen  
Germany  
Telefon 0049 (0) 2 01 / 8  
E-Mail: info@ifz.de  
Webpage: www.ifz.de

# NEWSLETTER

# 4<sub>20</sub>

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Motorradfreunde,**

die warmen Tage sind gezählt, der Herbst ist da. Auch wenn es jetzt draußen langsam ungemütlicher wird, bietet der Herbst motorisierten Zweiradfahrern unvergessliche Tourenerlebnisse durch bunte Landschaften, die alle Sinne beleben.

**Was Motorrad- und Rollerfahrer auf ihrer Herbsttour beachten sollten, sowie weitere interessante Neuigkeiten bezüglich der Motorradsicherheit finden Sie in den folgenden Zeilen des vierten ifz-Newsletters für dieses Jahr.**

## Inhaltsübersicht:

- ☞ **Fahrvergnügen im Herbst – aber sicher**
- ☞ **Die Verunglücktenzahlen motorisierter Zweiradfahrer für das 1. Halbjahr 2009 liegen vor**
- ☞ **Das ifz erreicht Pkw-Fahrer auf IAA und Essen Motor Show**
- ☞ **Zur Fahrstabilität von Motorrädern – neuer Artikel des ifz**
- ☞ **Den "stehenden Stau" mit dem Motorrad durchfahren! – Teil II**

## **Fahrvergnügen im Herbst – aber sicher**

Schon längst sind die Tage wieder kürzer als die Nächte und die ersten Heizungen haben ihren Dienst angetreten. Doch die Motorradsaison muss noch lange nicht zu

11.02.2010

Ende sein. Wer die richtige Ausrüstung und Einstellung mitbringt sowie ein paar Dinge in punkto Sicherheit beachtet, auf den warten im Herbst herrliche Touren durch bunte Landschaften.

Auf diese Punkte sollten Sie sich im Herbst einstellen:

- plötzlich auftretender Nebel
- vermehrter Wildwechsel
- starke Sonnenblendung
- hohe Temperaturschwankungen
- frühe Dunkelheit
- rutschige Straßen durch Tau, Laub und Raureif
- Erntefahrzeuge auf Bundes-, Land- und Nebenstraßen und dadurch verdreckte Straßen

Einen ausführlichen Text mit weiteren Informationen zum Thema „Motorradherbst“ finden Sie unter <http://ifz.de/download/Herbstpresse2009.pdf>.

### **Die Verunglücktenzahlen motorisierter Zweiradfahrer für das 1. Halbjahr 2009 liegen vor**

Die ersten sechs Monate dieses Jahres zeigen einen rückläufigen Trend der Verunglücktenzahlen. Die Zahl der verunglückten Motorradfahrer in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7 Prozent zurückgegangen. Waren es für Januar bis Juni 2008 noch 14.816 verunglückte Motorradfahrer, sind es jetzt noch 13.798. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes für 2009 sind bei diesen Unfällen 318 Motorradfahrer ums Leben gekommen (Jan.-Juni 2008: 320).

Bei den kleinmotorisierten Fahrzeugen (Mofa, Moped) zeigt die Bilanz ebenfalls eine Entwicklung nach unten. Während die Zahl der Verunglückten hier um nahezu 13 Prozent sank, ist die Anzahl der dabei getöteten Fahrer und Mitfahrer um fast 21 Prozent zurückgegangen.

Zahlen, die keinen Grund zum Ausruhen geben. Wir freuen uns, dass der Trend positiv verläuft, dennoch muss hier weiter daran gearbeitet werden, die Verunglücktenzahlen fortlaufend zu reduzieren.

Wie sich der weitere Verlauf des Jahres entwickelt und ob der positive Trend anhält, bleibt zunächst abzuwarten.

Wer darüber hinaus mehr wissen möchte oder Grafiken benötigt, kann diese natürlich bei uns erhalten. Ein Anruf oder eine kurze E-Mail genügt. (0201/83539-0 oder [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de))

### **Das ifz erreicht Pkw-Fahrer auf IAA und Essen Motor Show**

Die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt/Main schloss am 27.

September ihre Pforten. Den rund 850.000 Besuchern präsentierten unsere Mitarbeiter mit dem gut besuchten ifz-Motorradsimulator allerhand Freude als auch Daten und Fakten im Rahmen der Zweiradsicherheit. Dieser Auftritt auf dem gemeinsamen Messestand des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und der Deutschen Verkehrswacht (DVW) bot gerade ungeübten oder angehenden Zweiradpiloten jede Menge Möglichkeiten den Umgang mit dem Motorrad zu „erfahren“. Puren Fahrspaß bietet dabei die brandneue Kawasaki Z1000, das Herzstück unseres [Simulators](#). Die einzigartige Konstruktion der Anlage ermöglicht echte Schräglagen und damit das richtige „Biker-Feeling“. Die Reaktionen der Messebesucher waren eindeutig und vor allem einstimmig – nämlich positiv, was sich nicht nur in ständiger, dichter Umlagerung des Fahrsimulators zeigte. In Deutschland ist ca. jeder siebte Pkw-Fahrer auch Nutzer eines motorisierten Zweirades. Allein unter diesem Aspekt kann man sich vorstellen, wie viele Besucher das Thema „Zweirad“ auf der IAA erreicht hat.

Die nächste Gelegenheit unseren Simulator in angemessener Umgebung zu „erfahren“ bietet die [Essener Motor Show](#), die vom 28. November bis zum 6. Dezember in Essen über die Bühne geht. Auch hier wird der Simulatoreinsatz auf unserem Messestand im Rahmen des Motorrad-Pavillons in Halle 12 für Aufmerksamkeit sorgen.

Wir sehen diese eher Pkw-dominierten Messen als eine hervorragende Gelegenheit, neben Motorradfahrern auch Pkw-Fahrer anzusprechen und auf die zweiradspezifischen Belange hinzuweisen. Ein Grund dafür ist nicht zuletzt die Tatsache, dass rund drei Viertel aller Pkw-Motorrad-Kollisionen vom Pkw-Fahrer verursacht werden.

### **Zur Fahrstabilität von Motorrädern – neuer Artikel des ifz**

Motorräder, wie auch Motorroller sind zweirädrige Fahrzeuge, bei denen das Vorder- und das Hinterrad in einer Spur laufen. Von daher spricht man auch von so genannten Einspurfahrzeugen. Diese Anordnung der Räder erweckt zunächst den Eindruck eines eher instabilen Fahrzeugs, was sich allein daran zeigt, dass ein Motorrad im Stand umkippt, sobald man es loslässt. Und trotzdem ist es möglich, dass wir mit diesem Fahrzeug stabil fahren können – und dies nicht nur geradeaus.

Der neue Artikel unter „Tipps und Tricks“ auf der ifz-Homepage zeigt auf, warum Motorradfahren funktioniert und welche physikalischen Mechanismen sich dahinter verbergen.

Aller Anfang besteht oftmals in der Theorie. Dass Umsetzen in die Praxis ist die logische Folgerung. Neben praktischen Übungen ist es aber vor allem wichtig, gewisse technische Zusammenhänge erst einmal richtig verstanden zu haben, bevor man sie umsetzen kann.

[Hier geht's zum Beitrag](#)

## Den „stehenden Stau“ mit dem Motorrad durchfahren! – Teil II

So lautete die Überschrift eines Kapitels aus dem letzten ifz-Newsletter (3/2009). Hintergrund war die Tatsache, dass das „Durchfahren“ von motorisierten Zweirädern zwischen stehenden Fahrzeugkolonnen auf Autobahnen in Deutschland nicht erlaubt ist, aber eine gängige Praxis darstellt. Eine gesetzliche Regelung scheint hier längst überfällig um eine sicherheitsorientierte und verkehrspolitisch sinnvolle Neuerung zu erzielen. Um also klare Verhältnisse zu schaffen hat die Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad (BAGMO) ein Positionspapier an das Bundesverkehrsministerium (BMVBS) sowie an alle Verkehrsminister der Bundesländer gesendet um das Thema neu zu diskutieren. Unter dem Titel „Überholen stehender Fahrzeugkolonnen durch motorisierte Zweiräder auf Autobahnen“ wurde insbesondere die Rettungsgasse vorgeschlagen (<http://www.ifz.de/bagmo-Rettungsgasse.htm>). Bei der Rettungsgasse handelt es sich nicht etwa um die rechte Standspur, sondern um die Gasse, die gebildet werden muss, wenn es zum Stau kommt. In diesem Fall müssen Fahrzeuge für die Durchfahrt von Polizei- und Hilfsfahrzeugen in der Mitte der Richtungsfahrbahn, bei Fahrbahnen mit drei Fahrstreifen für eine Richtung zwischen dem linken und dem mittleren Fahrstreifen, eine freie Gasse bilden. Der ideale Raum für ein langsames Passieren der motorisierten Zweiräder.

Mittlerweile liegen die meisten Antworten der Verkehrsminister vor. Im Unterschied zu Bundesverkehrsminister Tiefensee, der die Freigabe der Rettungsgasse für Motorräder für durchsetzbar hielt, ist die große Mehrheit der Landesverkehrsminister gegen eine solche Regelung. Da ein entsprechendes Gesetz den Bundesrat passieren müsste, ist eine Umsetzung derzeit nicht zu erwarten. Begründet wird die Entscheidung damit, dass Pkw-Insassen in Staus öfter ihr Fahrzeug verlassen, was eigentlich nicht erlaubt ist. Darüber hinaus wird befürchtet, es käme öfter zu kritischen Situationen zwischen herannahenden Motorradfahrern und anderen Kfz, die unerwartet und ohne den rückwärtigen Verkehr zu beobachten die Fahrspur im Stau wechseln. Diese Gründe stellen jedoch eine Umkehrung des Verursacherprinzips dar. Der Motorradfahrer wird dafür „bestraft“, dass andere den Fehler begehen. Ferner wurde zu wenig die Tatsache berücksichtigt, dass Motorräder nur sehr langsam die stehende Kolonne überholen sollten. Weitere Argumente liegen in einer potentiell gefährlichen Situation für die anderen Verkehrsteilnehmer.

Neben Themengebieten wie der Wahl des richtigen Motorrades, passender Bekleidung, Fahrtechniken und Touren in der Gruppe sind insbesondere technische und fahrphysikalische Hintergründe wichtige Bestandteile der DVD. Darüber hinaus ist der Film eine ansprechende Form, Motorradfahrern Tipps zu geben und auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Die Dreharbeiten in Kooperation mit der Firma dembach mediaworks sind noch nicht abgeschlossen, geplant ist die Fertigstellung zum Auftakt in die Motorradsaison 2010. Man darf gespannt sein.

Allzeit gute Fahrt!

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr ifz-Team!

## Linksammlung zum Thema

**Motorradfahren im Herbst? Na klar, aber worauf muss geachtet werden?**

[mehr...](#)

**Der ifz-Motorrad Simulator: Fahrspaß der anderen Art**

[mehr...](#)

**Das ifz auf der Essen Motor Show ab November 2009**

[mehr...](#)

**ifz-Fahrphysik: Warum ein Motorrad stabil fährt**

[mehr...](#)

**Geballtes Motorradfahrer-Basiswissen. Der ifz-Bestseller: Motorradfahren – Gut und Sicher**

[mehr...](#)

-

-

-